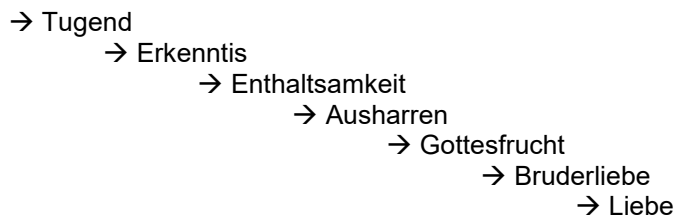


Rückblick

Die Wachstumskette (2Petr 1,5-7):

Glaube



2Petr 1,10b-11 Denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals straucheln.
Denn so wird euch reichlich gewährt werden der Eingang in das ewige Reich unseres
Herrn und Retters Jesus Christus.

Petrus gibt den Gläubigen eine Erinnerung

- 12 Deshalb will ich Sorge tragen,
euch immer an diese Dinge zu erinnern,
obwohl ihr sie wisst
und in der bei euch vorhandenen Wahrheit gestärkt seid.
- 13 Ich halte es aber für recht,
solange ich in diesem Zelt bin,
euch durch Erinnerung aufzuwecken,
- 14 da ich weiß,
dass das Ablegen meines Zeltes bald geschieht,
wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.
- 15 Ich werde aber darauf bedacht sein,
dass ihr auch nach meinem Abschied jederzeit imstande seid,
euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

1. Petrus redet in diesem Abschnitt viel über sich selbst, seine Sorge, seine Aufgabe, sein Tod.
2. Petrus will die Erinnerung an die göttliche Wahrheit festhalten
 - a. Petrus sieht es als seine Pflicht, die Gläubigen regelmässig an diese Wahrheiten zu erinnern
 - b. Mit dieser Erinnerung hält er die Gläubigen wach
 - c. Diese Erinnerung muss nach seinem Tod möglich sein

Dieses Anliegen finden wir auch in den Briefen an Timotheus und Titus, Lehrer der Gemeinden

Tit 2,1
Tit 2,15
Tit 3,1
Tit 3,8

1Tim 4,9-11
1Tim 4,13

2Tim 4,2

5Mo 17,18-20 Schon für den König gab es ein Gebot, sich immer wieder an das Gesetz zu erinnern
Ps 119,16 Dein Wort vergesse ich nicht

2. Die Botschaft ist nicht neu
 - a. Die Empfänger kennen diese Botschaft
 - b. Die Wahrheit ist bei ihnen vorhanden
 - c. Wir müssen immer wieder durch diese Botschaft, die wir kennen, gestärkt werden

Apg 17,21 Die Athener wollten nur Neues sagen und hören. Das ist nicht immer hilfreich
2Ti 3,6-7 Es gibt ein Art zu lernen, die nutzlos bleibt.

3. Petrus weiss um seinen baldigen Tod
 - a. Petrus vergleicht seinen Körper mit einem Zelt.
Zelte brauchen wir nur für einen kurzfristigen Aufenthalt, nicht für einen dauerhaften Wohnsitz.
1Petr 1,24 Alles Fleisch ist wie Gras, auch das des Petrus
 - b. Mit dem Ablegen des Zeltes ist für ihn nicht alles vorbei, aber er kann nichts mehr für die Gläubigen hier tun. Seine Wirksamkeit als Apostel kommt zu einem Ende. Nur was er jetzt noch tut, bleibt
Phil 1,23-24 Paulus kennt den gleichen Zwiespalt
 - c. Worauf bezieht sich Petrus, wenn er sagt, dass dies der Herr ihm kundgetan hat?
Joh 21,18-19

1Petr 5,1 In seinem ersten Brief sieht sich Petrus noch nicht kurz vor seinem Tod.

1Thess 4,17 In diesem Brief rechnet Paulus damit, dass er Jesu Wiederkunft noch erlebt.
2Ti 4,7 In diesem Brief geht Paulus davon aus, dass er vor der Wiederkunft stirbt

4. Petrus redet nicht von einem Befehl Christi, diesen Brief zu schreiben. Er tut dies aus der Notwendigkeit, die er selbst erkennt

Röm 1,11-12 Auch Paulus sagt nicht, der Herr will, dass ich nach Rom kommen
Röm 15,23-24

Wo siehst du dich in deinem Leben?

Was siehst du als deine Aufgabe?

Was hinterlässt du, wenn du tot bist?